

Zeitschrift: Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le Collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses

Herausgeber: Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

Band: 12 (1938)

Heft: 3-4: Der Schweizer Sammler = Le Collectionneur suisse

Rubrik: Humor aus der Bücherwelt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Port, Wilhelm. Hieronymus Commelinus, 1550—1597. Leben und Werk eines Heidelberger Drucker-Verlegers. Mit 4 Tafeln. XII, 156 S. Leipzig, O. Harrassowitz, 1938. Sammlung bibliothekswissenschaftlicher Arbeiten, Heft 47.

Commelin stammt aus Douai in Flandern. Seine Familie hatte sich früh der Lehre Calvins in Genf angeschlossen. Eine Base des Hieronymus Commelin war mit einem Bruder Calvins verheiratet. Die Tätigkeit des Druckers in den ersten 13 Jahren, 1574—1587, wickelt sich in Genf und nachher in Heidelberg ab.

Die ersten 47 Seiten sind der Darstellung dieses interessanten Druckers und Verlegers, der Rest des Buches ist der umfassenden Bibliographie und einigen Beilagen gewidmet. Es ist eine grundlegende Studie für die Geschichte der Buchdruckerkunst besonders in Genf und Heidelberg während der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts.

Kleinere Nachrichten

Wieder geht eine Zeitschrift ein

«Die Zeit», das ist der Name einer Zeitschrift, die von Albin Zolinger redigiert und im Verlag Feuz in Bern erschien. Ende letzten Jahres musste sie wegen Mangel an Abonnenten ihr Erscheinen einstellen.

Es wurde dann vom Redaktor angeregt, dass der Schweiz. Schriftsteller-Verein die Fortführung übernehmen sollte. Das wurde jedoch abgelehnt und die zutreffenden Gründe wurden im «Geistesarbeiter» Nr. 9/10 vom Sekretär des Vereins, Karl Naef, dargelegt.

Humor aus der Bücherwelt

Ein Benützer der Landesbibliothek machte folgende Bestellung: Bitte senden Sie mir Bücher von Sheakespeare oder *sonst Tiger-geschichten*.

Zwei Kunden vom Lande kommen in der Stadt in eine Buchhandlung und wünschen Jasskarten. Der Buchhändler sagt ihnen, dass er keine Jasskarten habe, diese bekämen sie in einer Papeterie. Die Kunden bestehen aber auf ihrer Bestellung von Jasskarten, denn im Schaufenster stehe doch deutlich: Eidgenössische Kartenwerke.

Ein Buchhändlerangestellter bestellte das Buch von Romain Rolland, *La vie de Vivekananda*, mit dem Titel: *Vive Kanada par R. Rolland*.